

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. September 2019 an:
Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der RWTH Aachen University, Prof. Dr.-Ing. Jens-Rainer Ohm, 52056 Aachen.

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an dekan@fb6.rwth-aachen.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden.

Die RWTH Aachen University ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen University besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

W3 Universitätsprofessuren

Elektrische Anlagen und Hochspannungstechnik

und

Aktive Energieverteilnetze

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Zum nächstmöglichen Termin werden zwei Persönlichkeiten gesucht, die diese Fächer in Forschung und Lehre vertreten.

Für die Professur **Elektrische Anlagen und Hochspannungstechnik** wird herausragende Expertise in einem oder mehreren der folgenden Themengebiete erwartet:

- Isolationssysteme für Hochspannungstechnologien, insbesondere auch für HGÜ-Anwendungen
 - AC- und DC-Schaltertechnologien
 - Monitoring, Diagnose und Bewertung von Hochspannungsanlagen im Asset-Management
 - Störlichtbögen und Schutzmaßnahmen
- Wünschenswert ist materialwissenschaftliche Kompetenz im Bereich Isolationsmaterialien und deren Einbringung in die Forschungsgebiete der Energietechnik.

Für die Professur **Aktive Energieverteilnetze** wird herausragende Expertise in mehreren der folgenden Themengebiete erwartet:

- Verteilnetze für Strom und Gas
 - Strategisches und operatives Asset Management
 - Netzintegration von erneuerbaren Energien und Anlagen zur Sektorenkopplung
 - Strategien zur Digitalisierung von resilienten Verteilnetzen
 - Netzwirtschaft und Regulierung
- Vorgesehen ist eine Beteiligung am Direktorium des geplanten Fraunhofer-Zentrums „Digitale Energie Aachen“.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten erwartet. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge beigelegt werden.

Die beiden neuen Professuren werden zusammen mit dem Lehrstuhlinhaber für "Übertragungsnetze und Energiewirtschaft", Prof. Albert Moser (bisher „Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft“), in das neue "Institut für Elektrische Anlagen und Netze, Digitalisierung und Energiewirtschaft" integriert, das gemeinschaftlich geleitet werden soll.

Das Thema Energie ist an der RWTH Aachen in umfassender Breite vertreten und wird weiter ausgebaut. Aktuell ergeben sich große Herausforderungen im Rahmen der Energiewende (u.a. CO₂-neutrales Energiesystem) und damit zusammenhängend Erfordernisse für neuartige Technologien u.a. für Energieverteilung und Dezentralisierung. Es wird enge Zusammenarbeit mit anderen Professuren im Bereich Energietechnik der Fakultät, im RWTH-Profilbereich "Energy,

Chemical & Process Engineering (ECPE)", im Forschungscampus "Flexible Elektrische Netze (FEN)" sowie Mitarbeit im An-Institut FGH e.V. erwartet. Neben der o.g. Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Zentrum ist zur weiteren Stärkung der Jülich-Aachen-Research-Alliance (JARA) eine Beteiligung an JARA-Energy wünschenswert.

Die interdisziplinäre Forschungskultur wird an der RWTH Aachen großgeschrieben, daher wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit über die Fakultätsgrenzen hinaus vorausgesetzt.

Eine aktive Beteiligung in der Lehre, einschließlich der Entwicklung innovativer didaktischer Konzepte und neuer Inhalte, wird erwartet. Dabei soll insbesondere dem Aufgabenspektrum der Auswirkungen elektromagnetischer Felder hochspannungstechnischer Anlagen auf Mensch und Umwelt auf der einen Seite und der Verteilnetze im zukünftigen Energieversorgungssystem auf der anderen Seite Rechnung getragen werden.